

## **DR. ROBERT MAILHAMMER**

(WESTERN SYDNEY UNIVERSITY/CAS LMU)

### **“LINGUISTIC HOTSPOT” ODER MONOKULTUR? AKTUELLER FORSCHUNGSBERICHT ZUR REKONSTRUKTION DES URAUSTRALISCHEN**

Vortrag am 17.05.2017 um 18 Uhr c.t.  
in Raum S007 / Schellingstraße 3 (VG)

Nach allgemeiner Ansicht sind alle australischen Ureinwohnersprachen miteinander verwandt (Koch 2014). Es gibt zwar einzelne Anhaltspunkte, die für eine solche Annahme sprechen (vgl. Evans 2003), aber diese Hypothese ist bislang nicht durch die allgemein in der historischen Sprachwissenschaft akzeptierte Methode, die sog. Vergleichende Methode, bestätigt worden. Infolgedessen ist es unklar, ob es sich bei Australien einen sog. „Linguistic Hotspot“, also einen Lokus von hoher sprachgenetischer Vielfalt (vgl. etwa Evans 2010), oder eher um eine genetische Monokultur handelt. Die Implikationen, die eine Beantwortung dieser Frage hätte, sind sprachwissenschaftlich und kulturhistorisch sehr bedeutsam. Erstens ist eine sprachhistorische Untersuchung von ca. 250 Sprachen mit einer völlig unklaren Zeittiefe - Australien ist seit ca. 50 000 Jahren besiedelt - methodologisch höchst interessant, weil nicht klar ist, dass die etablierten Methoden hier noch funktionieren (vgl. etwa die Diskussion in Durie & Ross 1996).

Zweitens, ist die Frage, was eine Sprachfamilie nun ist angesichts einer solchen Zeittiefe durchaus diskutierenswert. Drittens, ist es interessant, die kulturhistorischen Daten mit den sprachwissenschaftlichen abzugleichen. Der Vortrag gibt einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zu dem Thema der Urverwandtschaft der australischen Sprachen und berichtet insbesondere von gegenwärtigen Forschungen aus dem Projekt „Reconstructing Australia’s Linguistic Past: Are all Australian Languages related?“ (Australian Research Council, DP140100863; Project Leader: Mark Harvey, University of Newcastle; Chief Investigator: Robert Mailhammer, Western Sydney University).



## LITERATUR

Durie, Mark & Malcolm Ross (Hgg.). 1996. *The Comparative Method Reviewed*. Oxford: Oxford University Press

Evans, Nicholas. 2003. Introduction: Comparative non-Pama-Nyungan and Australian historical linguistics. In: Evans, Nicholas (Hg.), *The non-Pama-Nyungan languages of northern Australia: comparative studies of the continent's most linguistically complex region*, 3-25. Canberra: Pacific Linguistics.

Evans, Nicholas. 2010. *Dying Words*. Malden, MA: Blackwell.

Koch, Harold. 2014. Historical relations among the Australian languages: genetic classification and contact-based diffusion. In: Koch, Harold & R. Nordlinger (Hgg.), *The Languages and Linguistics of Australia: A Comprehensive Guide*, 23-89. Berlin/New York: De Gruyter Mouton.

Vortrag im Rahmen des Linguistischen Kolloquiums

<http://www.lmu.de/linguistisches-kolloquium>